



Eine Gruppe für starke Kinder



Standorte Saarlouis
Provinzialstraße 92 und Provinzialstraße 7
66740 Saarlouis
Standort Saarbrücken
Birnegäßchen 9 · 66111 Saarbrücken

info@mogli.saarland · www.mogli.saarland
Tel 06831 5058890 · Fax 06831 5058891

Kinder mit psychisch erkrankten und suchtbelasteten Eltern Gruppenangebot



Zentrum für
Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe



Kinder stark machen für die Zukunft

Psychische Erkrankungen eines Elternteils stellen große Herausforderungen an das gesamte Familiensystem. So besteht hierbei ein erhöhtes Risiko einer erschwerten Eltern-Kinder-Interaktion, eines verstärkten elterlichen Rückzugs, von Vernachlässigung oder Gewalt sowie der Entwicklung einer späteren eigenen psychischen Erkrankung der Kinder. Diese Weitergabe psychischer Belastungen der Eltern findet sich dabei insbesondere bei suchtblasteten Familien.

Das Ziel des Gruppenangebotes besteht darin, protektive Faktoren der Kinder zu ermitteln und Resilienz und Selbstwirksamkeitspotenziale bei den Kindern zu stärken. Die Kinder sollen ein stabiles positives Umfeld erleben, in dessen Rahmen sie Ressourcen aufbauen und positive Beziehungserfahrungen machen können. Darüber hinaus soll durch die Betrachtung und Einbeziehung des gesamten Familiensystems eine Sensibilisierung der Eltern für die Situation des Kindes geschaffen werden.



Das sind wir

Das Gruppenangebot wird durch MitarbeiterInnen aus unserem multiprofessionellen Team bestehend aus PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und BildungswissenschaftlerInnen durchgeführt.



Leistungen

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab vier Jahren und umfasst eine regelmäßige Gruppenarbeit mit den Kindern. Im Rahmen der Gruppe werden sowohl verschiedene suchthematische als auch generelle Entwicklungsthemen in Form von Gesprächen, Entspannungsübungen, Rollenspielen sowie mittels erlebnispädagogischer Aktivitäten bearbeitet. Des Weiteren erfolgt eine individuell gestaltete Elternarbeit sowie eine Einzelberatung der Kinder und Jugendlichen.